SST

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2018

18. Jahresbericht 2018

Bereits seit 2007 gehört die Stiftung SST zu den Kooperationspartnern des internationalen Wettbewerbes „TO DO Award“. Mit dem Wettbewerb zeichnet der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. aus Seefeld-Hechendorf (Deutschland) Initiativen aus, die Partizipation und Mitsprache von Einheimischen bei touristischen Projekten und Angeboten ermöglichen. Eine Fachjury, in der die Stiftung SST vertreten ist, trifft unter den eingereichten Bewerbungsunterlagen eine Vorauswahl, Gutachter prüfen die ausgewählten Projekte anschliessend vor Ort. Die Preisverleihung findet alljährlich auf der ITB in Berlin statt. Anlässlich der Preisverleihung zeichnet die Stiftung SST die Preisträger mit einem Preisgeld von je CHF 5'000 aus.

Neben zwei Organisationen aus Ecuador gehörte 2018 das !Khwa ttu San Culture and Education Centre aus Südafrika zu den Preisträgern. Das Ziel der Organisation ist die Wiederherstellung und der Erhalt der San-Kultur, deren Lebensräume sich über mehrere Länder des südlichen Afrikas erstrecken. Das !Khwa ttu San Culture and Education Centre nahe Yzerfontein verfolgt dabei drei Schwerpunkte: Zum einen fungiert es als Restaurant mit diversen Übernachtungsmöglichkeiten als touristischer Anbieter. Zum anderen ist es ein Berufsausbildungszentrum für junge San-Angehörige, um ihnen nach Phasen der Entwurzelung und Vertreibung eine berufliche Zukunftsperspektive zu verschaffen, sodass sie in der Lage sind in ihren Heimatregionen in touristischen Bereichen zu arbeiten. Als dritter Schwerpunkt setzt sich !Khwa ttu für nachhaltige Naturprojekte ein und fördert kulturelle Massnahmen für den Erhalt und das Kennenlernen der San-Kultur. (Quelle: www.todo-contest.org)

Das Förderziel der Stiftung ist es, solche beispielhaften Projekte mit finanziellen Beiträgen zu ermöglichen oder deren Weiterentwicklung zu unterstützen. Daneben richtet die Stiftung SST Beiträge an Organisationen und Initiativen aus, die mit ihrem Engagement zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus beitragen bzw. die Öffentlichkeit für Fragestellungen im Zusammenhang mit unerwünschten Nebenwirkungen des weltweit stark wachsenden Tourismus sensibilisieren.

Im Berichtsjahr konnten Förderbeiträge von insgesamt CHF 180‘152.- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen, Initiativen und Projekte mit insgesamt weit über 2 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2018 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates fokussieren im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Vergabungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Vergabeausschuss

Im Berichtsjahr sind bei der Stiftung rund 180 Anträge zur Unterstützung von Projekten eingegangen, die vom Vergabeausschuss geprüft wurden. Die im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal erhöhte Anzahl an Gesuchen ist darauf zurückzuführen, dass auf verschiedenen Webplattformen und zusätzlich auf Social Media die Möglichkeit bekannt gemacht wird, Fördergelder bei der Stiftung zu beantragen. Eingegangen sind Anträge aus 56 Ländern. Schwerpunkte bildeten dabei Anträge aus den Ländern Kolumbien, Brasilien, Tanzania, Südafrika, Indien, Serbien und Bosnien-Herzegowina. Der Vergabeausschuss hat von den eingegangenen Anträgen 99 auf die Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Förderschwerpunkten der Stiftung geprüft und bis Ende Dezember 2018 die unterstützungswürdigen Anträge dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegt. Davon wurden 8 Projektanträge mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurde der jährliche Unterstützungsbeitrag für die Durchführung des TO DO Awards, die Preisgelder und ein Beitrag an die Evaluationskosten für den 3. Preisträger ausbezahlt. Im Rahmen eines mehrjährigen Engagements wurde zudem der Arbeitskreis Tourismus & Entwicklung in Basel mit einem substanziellen Beitrag unterstützt.

76 Anträge, die gegen Ende des Jahres 2018 eingegangen sind, konnten im Berichtsjahr noch nicht beurteilt und entschieden werden. Die Bearbeitung dieser Gesuche wurde auf das 1. Quartal 2019 verschoben.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2018 wurde den drei Preisträgern des TO DO Awards 2018 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. Die Stiftung SST richtet an die Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Wettbewerbsjury. Seit 2004 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO Awards an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von jährlich CHF 5‘000.-. Zusätzlich wurde von der Stiftung SST 2018 die Begutachtung und damit die Auszeichnung eines 3. Preisträgers mit einem Beitrag von EUR 3’000.- ermöglich.

Preisträger 2018

- !Khwa ttu San Culture and Education Centre, South Africa / www.khwattu.org
- Maquipucuna Ecotourism, Ecuador / www.maquipucuna.org
- Ferrocarriles del Ecuador (FEEP) / www.trenecuador.com

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum TO DO Award unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2018 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 180’152.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2018	
1. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel, Beitrag 2018	CHF 25‘000.-
2. Workcamp Switzerland / Jahresprogramm 2018	CHF 10’000.-
3. Verein Attivo-Kupres, Bosnien-Herzegowina / Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Tourismus in der Gemeinde Kupres.	CHF 16’570.-
4. Bulindi Chimpanzee & Community Project (BCCP), Uganda / Sustainable Ecotourism to Conserve Wild Chimpanzees on Village Land in Mairirwe, Uganda	CHF 5’861.-
5. KEEP Nepal, Porters Awareness Workshop 2018 Taplejung District, Kanchenjunga Conservation Area	USD 5’000.-
6. HUMANA People to People Italia ONLUS / Sustainable tourism supports hospitality training and development in Malawi	CHF 22’941-
7. Wild Chimpanzee Foundation (WCF), Leipzig / Reinforcement of the community-based ecotourism project in Taï National Park, Côte d'Ivoire	CHF 25’009.-
8. Taller de Promoción Andina TADEPA, Peru / Tourism in the turquoise water of the Circamarca Community, distric of Huancaraylla, Region of Ayacucho- Peru	USD 25'780.-
9. Stiftung der kleinbäuerlichen Organisationen in Salinas, FUNORSAL, Ecuador / Einrichtung eines kommunalen Tourismuszentrums im Dorf Yacubiana, Gemeinde Salinas, Provinz Bolívar, Ecuador	USD 19'775.-
TO DO Award - Förderbeitrag TO-DO Award - Auszeichnung TO DO – Preisträger 2018, 3 x CHF 5'000.- - TO DO Award 2018, Beitrag an Kosten Gutachter für 3. Preisträger	 CHF 5‘000.- CHF 15'000.- EUR 3'000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2018 unterstützten Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde mit einem Mandat der Bank Cler (vormals Bank Coop) übertragen. Der Finanzausschuss steht in regelmässigem Kontakt mit dem zuständigen Kundenberater, überprüft Transaktionen im Wertschriftendepot und legt dem Stiftungsrat jeweils auf die ordentlichen Sitzungen hin einen Finanzreport vor. Jährlich wird durch den Finanzausschuss mit dem Asset Management der Bank Cler ein eingehendes Gespräch geführt. Anlässlich des Gesprächs wird die Anlagestrategie der Stiftung auf die Bedürfnisse der Stiftung und die Lage an den Finanzmärkten hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statuarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt.

Ausblick

Für das Jahr 2019 wurde vom Stiftungsrat angesichts der zu erwartenden Anträge wie bereits im Vorjahr eine leicht erhöhte Summe von insgesamt CHF 160'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Damit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2018 auf CHF 5‘124’246.-. Dem Ertrag von CHF 78’164.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 566’002.- gegenüber. Für das Jahr 2018 muss aufgrund der ungünstigen Börsenlage somit ein Verlust von CHF 487’839.- ausgewiesen werden. Die Vermögensanlagen schliessen per Ende Jahr eine Negativrendite von brutto 3,60% ab. Die Stiftung SST bewegt sich mit diesem Verlust und der Negativrendite im Rahmen des Jahresergebnisses von anderen Stiftungen mit einer ähnlich defensiven Anlagestrategie. Hervorzuheben ist, dass ein Grossteil des Verlustes bei den Vermögensanlagen nichtrealisierte Kursverluste auf den Wertschriften betreffen. Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften beträgt CHF 74’666.- und liegt damit, auch aufgrund des tiefen Zinsniveaus, 56,0% unter dem budgetierten Betrag.

Per 31.12.2018 überwiegen mit einem Anteil von 57,4% am Gesamtvermögen die festverzinslichen Anlagen. Der Aktienanteil beträgt 33,9%, 8,7% betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 80’271.- (2017: CHF 64’985.-) Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 15’286.- höher und damit über den für das Jahr 2018 budgetierten Betrag. Anzufügen ist, dass der Betriebs- und Verwaltungsaufwand über die vergangenen Jahre kontinuierlich gesenkt werden konnte, jedoch im 2018 aufgrund der im Vergleich zu den Vorjahren ausserordentlich grossen Zahl der zu bearbeitenden Gesuchen, wieder leicht angestiegen ist (siehe auch Vergabeausschuss). Ebenfalls aufgrund der grossen Zahl der eingegangenen, unterstützungswürdigen Anträge wurde der budgetierte Betrag für Vergabungen um CHF 20’152.- überschritten. Der Stiftungsrat hält diese Überschreitung vor dem Hintergrund des für die Beurteilung gestiegenen Aufwands für gerechtfertigt.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können. Dieses Ziel konnte im Berichtsjahr aufgrund der weiterhin tiefen Zinsen und der schlechten Börsenentwicklung nicht erreicht werden.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

EY Wirtschaftsprüfung, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Der vorliegende Jahresbericht 2018 wurde an der 77. Sitzung des Stiftungsrates vom 27. März 2019 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.